



NÜRNBERG



STREETART-MAP LANGWASSER

www.lngwssr.de

Streetart-Map Langwasser

QR Code scannen für
die Online Version



[https://www.nuernberg.de/
imperia/md/kuf_kultur/
dokumente/gh_langwasser/
streetart_map_langwasser.pdf](https://www.nuernberg.de/imperia/md/kuf_kultur/dokumente/gh_langwasser/streetart_map_langwasser.pdf)

Beton gibt es genug in Langwasser – nun gibt es „Betonliebe“. In den vergangenen Jahren hat sich Langwasser zum Hotspot der Streetart in Nürnberg entwickelt. Zahlreiche Kunstwerke lokaler und internationaler Künstler:innen machen den Stadtteil zur bunten Outdoor-Galerie. Diese Tour führt an allen Murals entlang und bietet Informationen über Künstler:innen und ihre Werke.

**Zu Fuß braucht ihr 90,
mit dem Fahrrad 45 Minuten.**

Falls ihr auf dem Weg ein neues Mural entdeckt, dann wundert euch nicht: Das Gesamtkunstwerk Langwasser wird ständig erweitert.

Das Projekt „Betonliebe“ entstand aus den Aktivitäten des Arbeitskreises Streetart, der sich wiederum im Rahmen des Stadtteilforums 2014 zusammenfand, ursprünglich für die stadtteilübergreifende Kampagne „Nürnberg ist bunt“.

Vielen Dank für die Unterstützung der Streetart in Langwasser an die wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen, das Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ und die Sparkasse Nürnberg.

Für weitere Erlebnisse in Langwasser mache doch unseren Actionbound Streetart Map mit und gewinne einen Preis oder lass dich mit unserem Audiowalk durch den Stadtteil führen.

Wir bieten auch kostenlose Streetartworkshops an und du kannst auch eine Streetartführung mit einem unserer geschulten Guides buchen.

Melde dich bei uns!

0911-231 157 00 oder

E-Mail an: GLW@stadt.nuernberg.de



QR Code Link zur
Google Navigation



[https://www.google.com/maps/d/
viewer?mid=1Y-yB3GYgWSK-
dVgdv347RNoEYFXNqQ-
xU&hl=de&usp=sharing](https://www.google.com/maps/d/viewer?mid=1Y-yB3GYgWSK-dVgdv347RNoEYFXNqQ-xU&hl=de&usp=sharing)



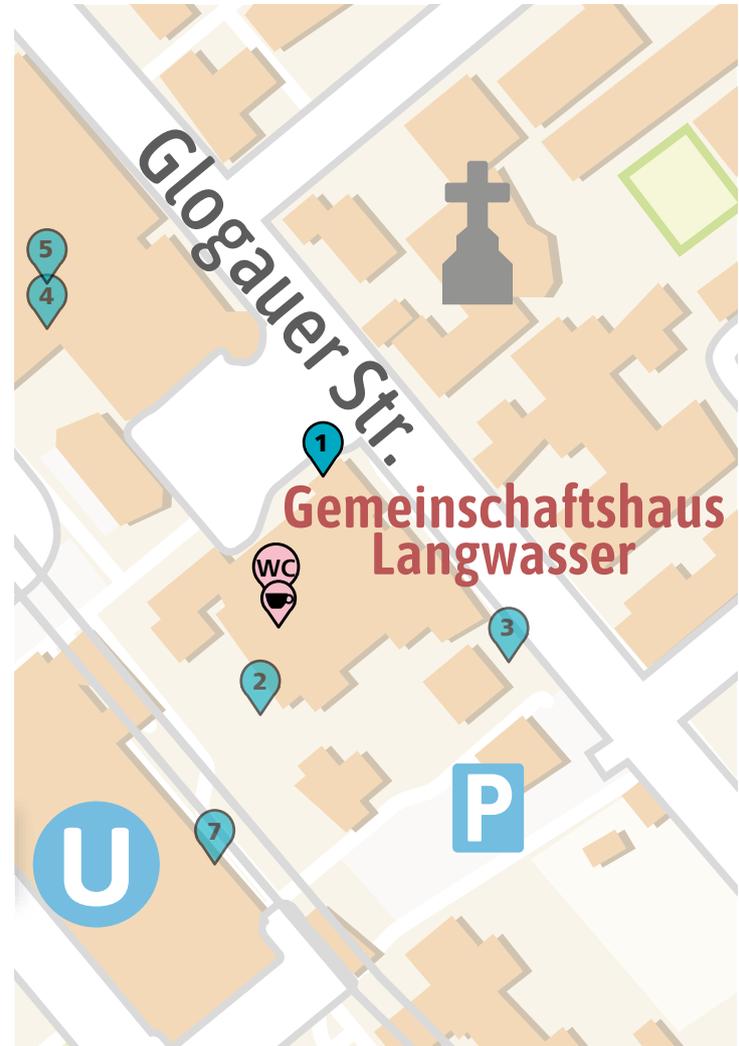
01. „Weltempfänger“ 2019

Aleksandra Toborowicz

Glogauer Straße 50

Neben dem Haupteingang zum Gemeinschaftshaus,
Heinrich-Böll-Platz

Die polnische Künstlerin Aleksandra Toborowicz arbeitet sowohl im Bereich des Grafikdesigns als auch in der Mural-Art. Promoviert hat sie in Grafikdesign, das sie heute an der Akademie der Bildenden Künste Krakau unterrichtet. Ihre künstlerischen Wurzeln spiegeln sich in ihren sehr klaren, reduzierten Wandarbeiten wider. Für die Gestaltung des „Weltempfängers“ hat sie das Motiv eines alten Grundig-Radios gewählt, das zahlreiche Herkunfts- und Lieblingsorte von Langwasseraner:innen sichtbar macht.





02. „Ohne Titel“ 2021-23

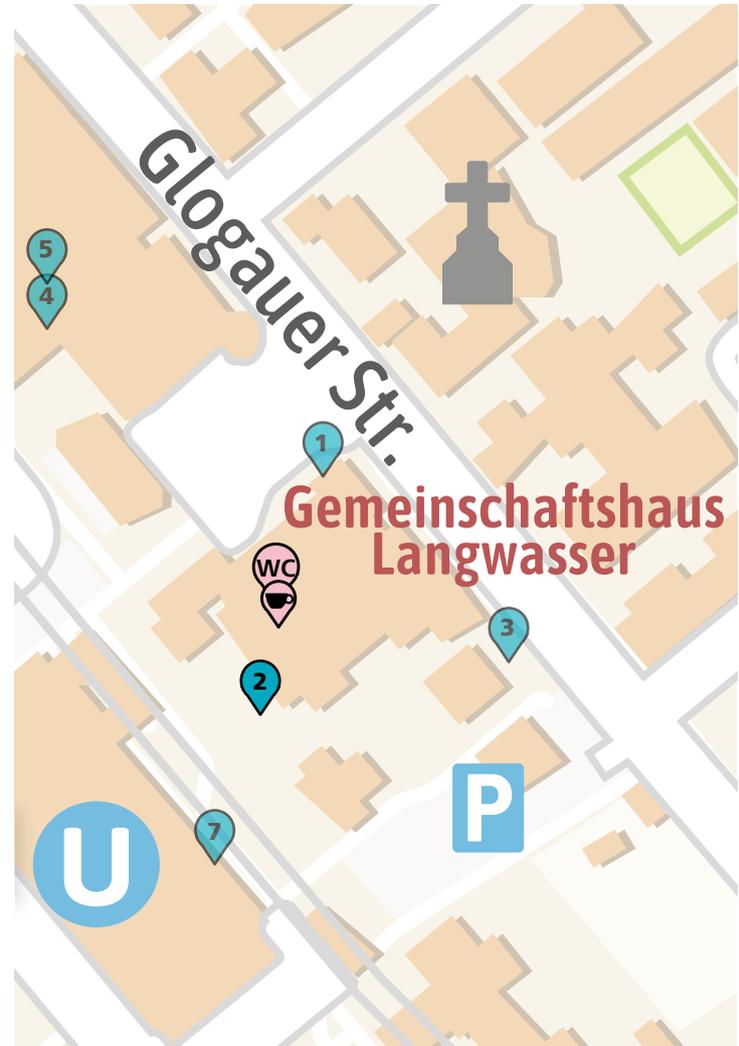
Kid Crow, Nunafrei, Momoshi, Zolar, Chroma Omada

Hannah Rabenstein, Family Crew

Glogauer Straße 50

[Garten Gemeinschaftshaus Langwasser](#)

Im Rahmen des Streetartfestivals „Betonliebe“ sind im Laufe der letzten vier Jahre in unserem Garten eindrucksvolle Murals in verschiedenen Stilen entstanden. Die sogenannte „Main Walls“ Gestaltung ist ein Main Event auf dem Festival. Seit 2023 erfolgt die Vergabe über eine Ausschreibung. Die Auswahl der Künstler*innen trifft der AK Streetart.





03. „Betonliebe-Freewall“ Seit 2012

Offen für alle

Glogauer Straße 50

[Stadtteilwerkstatt Gemeinschaftshaus Langwasser](#)

DIESE FREEWALL IST OFFEN FÜR ALLE,
die Wände bemalen wollen.

Zu den Öffnungszeiten des Hauses vorbeikommen
und bei der Infotheke melden.





04. Ohne Titel. 2019

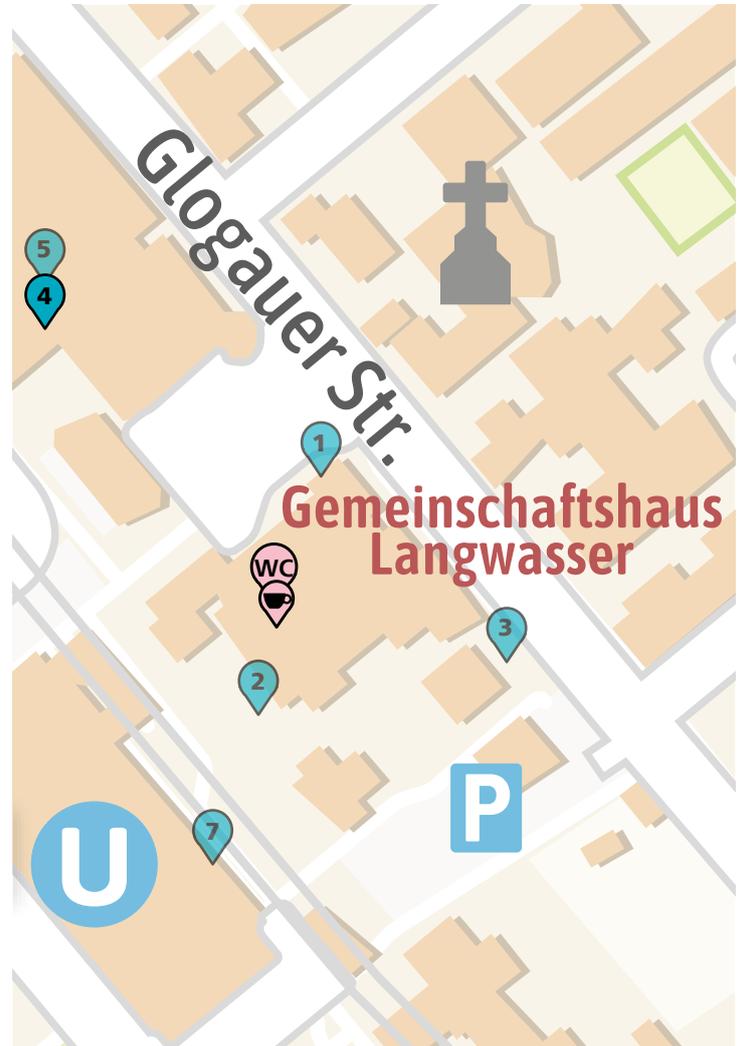
Guillermo S. Quintana

Glogauer Straße 30–38.

[Erdgeschoss Frankencenter, gegenüber der Post](#)

Der vielseitige Tape-Artist Guillermo S. Quintana beschäftigt sich seit vielen Jahren intensiv mit Formen und Farben. Seine bunten Werke erinnern an sein Heimatland Mexiko. Die weißen Flügel und die Fußabdrücke am Boden laden bewusst zu Selfies ein.

Der in Berlin lebende Künstler war an zahlreichen Ausstellungen und Festivals in Europa und Südamerika beteiligt.





05. Kiss me in Langwasser 2023

Momoshi

TG Imbuschstraße 46

[Erdgeschoss Frankencenter](#)

Der Künstler Momoshi beschreibt seine Kunst wie folgt:
„ultrabunter Freestyle Who knows what“. Es gibt bereits einige
„Kiss Me“ Glücksbringer-Wandbilder, u.a. auf den Kanaren, im
Kunstmuseum Kumudori in Wemding, Würzburg.

Das Konzept: Es werden 3 Herzen im Bild versteckt.
Nachdem das Liebespaar alle gefunden hat, küsst es
sich und wünscht sich etwas.





06. „Restart“ 2019

BOND TruLuv

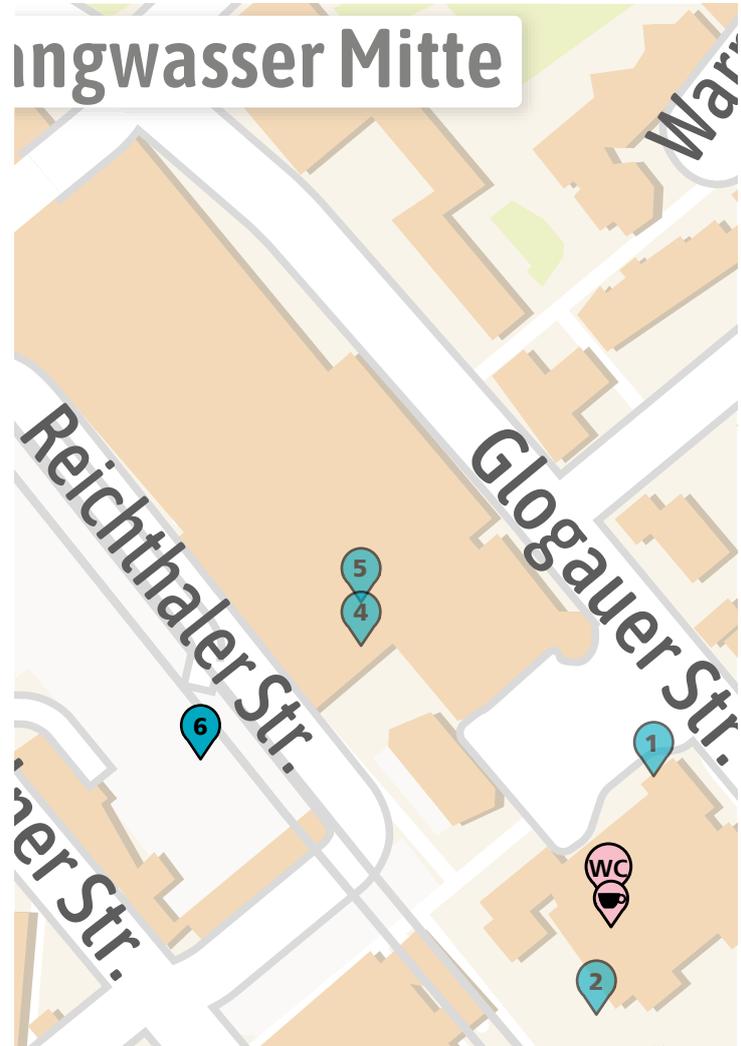
Reichthaler Straße

[Parkhaus Frankencenter](#)

Der in Leipzig lebende Künstler BOND TruLuv ist bekannt durch seinen experimentellen Umgang mit Buchstaben, Formen und Materialien.

Seit kurzem arbeitet er mit Augmented-Reality-Apps, die seine auf die Wände gebannten Linien zum Leben erwecken. Auch „Restart“ lebt im Smartphone neu auf. Folge den Anweisungen auf der Tafel gegenüber dem Kunstwerk.

ingwasser Mitte





07. „Wir sind Langwasser wir sind bunt“ 2015/16

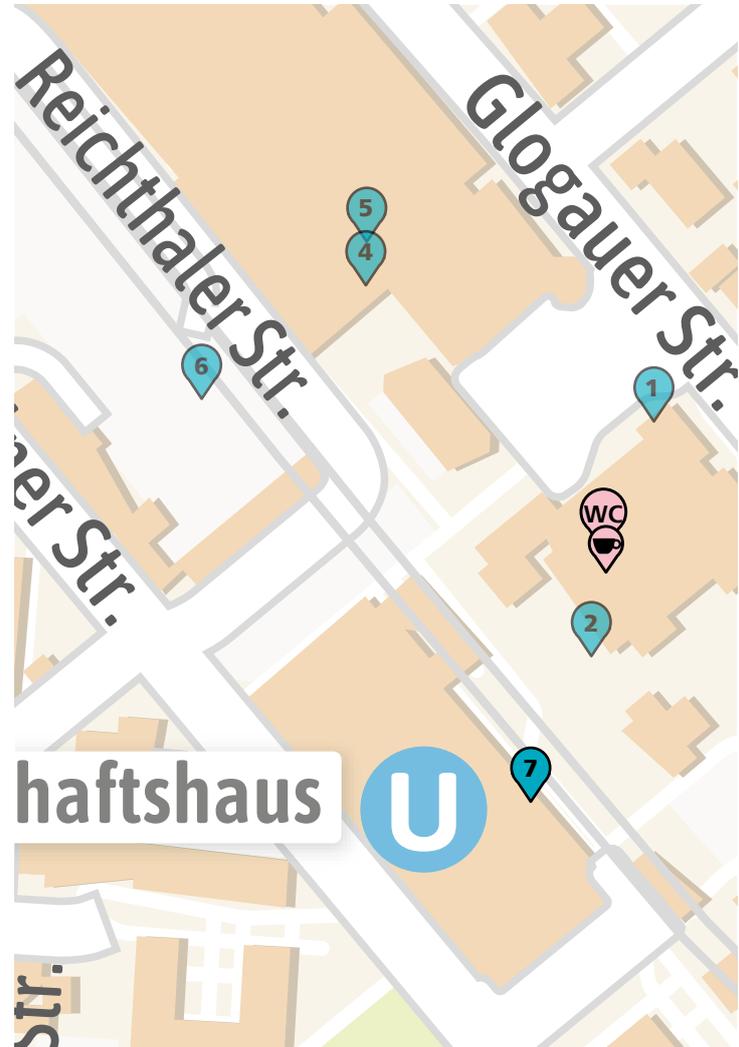
Rubinstein74 & Anwohner:innen

Oppelner Straße 223

[Kaufland Rückseite](#)

„Jeder ist anders, doch wir sind Langwasser“. Dieses Motto war das Ergebnis von Workshops mit Schüler:innen der Georg-Ledebour-Schule und Jugendlichen des Kinder- und Jugendhauses Geiza.

An der künstlerischen Umsetzung des Projekts unter der Leitung des Künstlers Rubinstein74 waren nicht nur die Workshop-Teilnehmenden sondern auch Passant:innen aller Altersgruppen beteiligt.





08. „A.D.20“ 2020

Yannik Czolk & Sven Küstner

Ratiborstraße 4

Das Mural kombiniert die illustrative und figurative Arbeit von Czolk mit den eher flächigen und auf Mustern basierenden Werken von Sven Küstner. Albrecht Dürer wird als zentrales Motiv für Nürnberg sowie für künstlerischen Ausdruck in Szene gesetzt.

Der Anordnung der Flächen liegt der Stadtplan von Langwasser zugrunde. Im Hintergrund befinden sich Baumsilhouetten als schemenhafter Hinweis auf den grünsten Stadtteil Nürnbergs. Die Muster basieren auf typischen Bebauungsmerkmalen Langwassers.





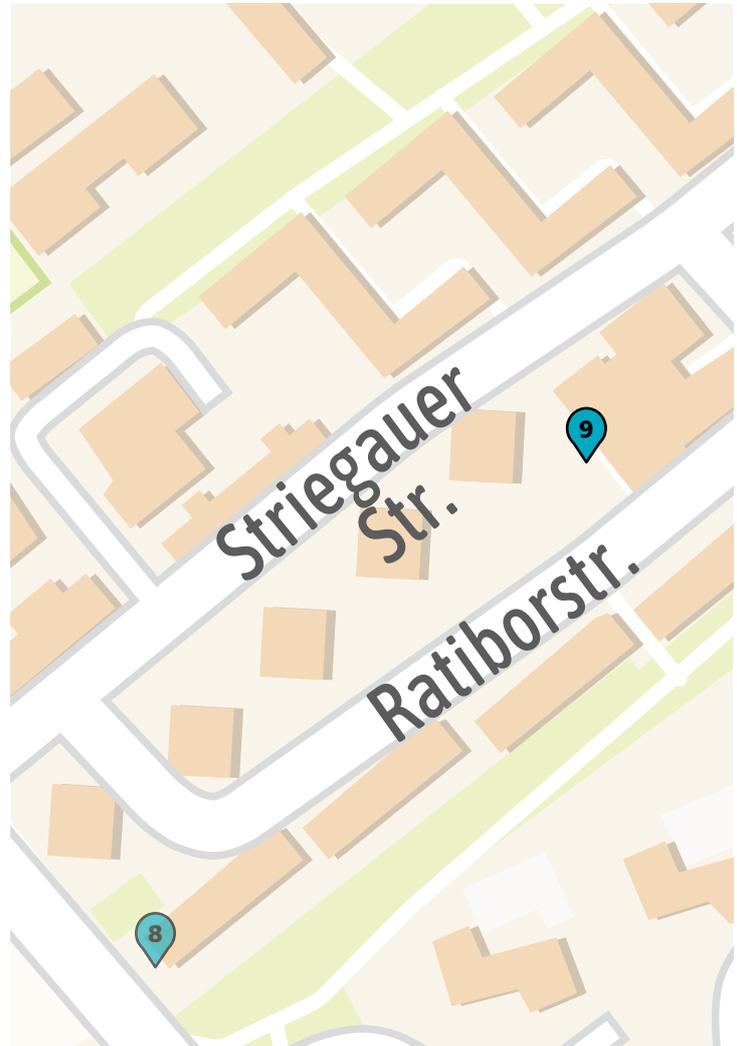
09. „Wall Writers“ 2020

Kid Crow & Kamel & Stereoheat & Aloe

Ratiborstraße 21

[Tiefgarageneinfahrt](#)

„Wall Writers“ thematisiert die Geschichte des Stylewritings—also der Ausprägungsform des Graffiti, die sich mit der Abstraktion von Buchstaben beschäftigt. Von den frühen Formen in den 60er-Jahren an der Ostküste Amerikas über die Hip-Hop-Welle (mit einer Hommage an die Comickunst von Ed Piskor) bis hin zum Trainwriting in New York und Berlin und zu grafischen Varianten des zeitgenössischen Style-Graffiti kann man an der Wand die Entwicklung des Stylewritings nachverfolgen.



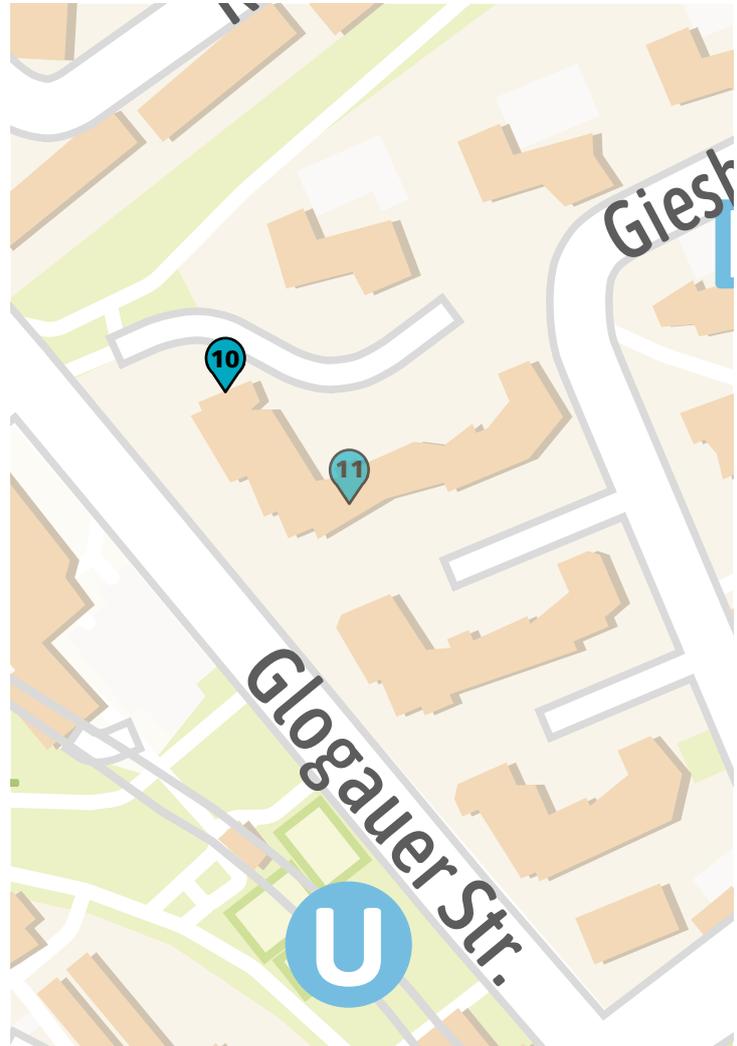


10. „Wurzeln und Flügel“ 2020

Julian Vogel

Giesbertsstraße 41

Mit „Wurzeln und Flügel“ spielt Julian Vogel nicht nur auf Goethe an, sondern auch auf ein Kunstwerk im Stadtteil. Die „Allegorie des Wassers“, welches aus mehreren Skulpturen besteht, die durch einen fiktiven Bach miteinander verbunden sind, wurde 1971 von einer japanischen Künstler:innengruppe in Langwasser installiert. Julian Vogel greift diese Skulpturen in seinem Bild auf und erweckt sie zu neuem Leben, indem er Enten daraus emporsteigen lässt. Wichtig ist es dem Künstler, die Eichen vor dem Mural als Teil des Werkes zu verstehen und die fliegenden Enten ganz bewusst durch deren Äste zu betrachten.





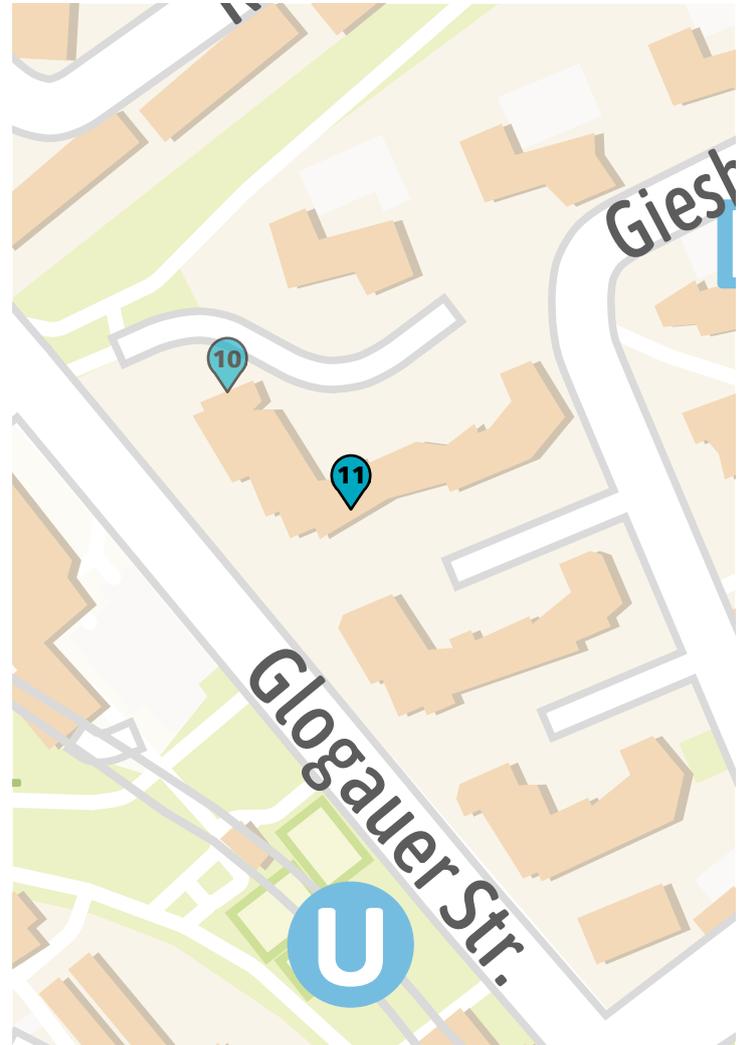
11. „Discoveries“ 2021

Odour Odessa

Giesbertsstraße 35

In dem Hausdurchgang (zwischen 35 und 37),
wenn man nach der Nr. 10 nach rechts geht

Das Bild „Discoveries“ lädt den Betrachtenden ein, in die Welt der Imagination einzutauchen. Die zwölf Rundbögen bieten abstrakte Anreize, die Wahrnehmung des Alltäglichen zu intensivieren, seine eigenen Entdeckungen zu machen und letztendlich die persönliche Vorstellungskraft weiterzuentwickeln.





12. „Langwasser“ 2020

SatOne

Giesbertsstraße 28

Mit einer abstrakten Bildsprache bezieht sich das Wandbild auf den Bach „Langwasser“, der das Areal am östlichen Rand des Stadtteils durchzieht. Die kontrastreiche Komposition aus Bögen, Schwüngen und stilisierten Naturelementen erinnert an Bachläufe, die sich in Etappen über die Fassade des Hauses ziehen. Bewusst bricht die Dynamik des Bildes die strengen Vertikalen der Architektur und fügt sich mithilfe der organischen Farb- und Formgebung gut in die Natur der Umgebung ein. SatOne aus München ist mit seiner abstrakten Streetart seit Jahren auf der ganzen Welt unterwegs.





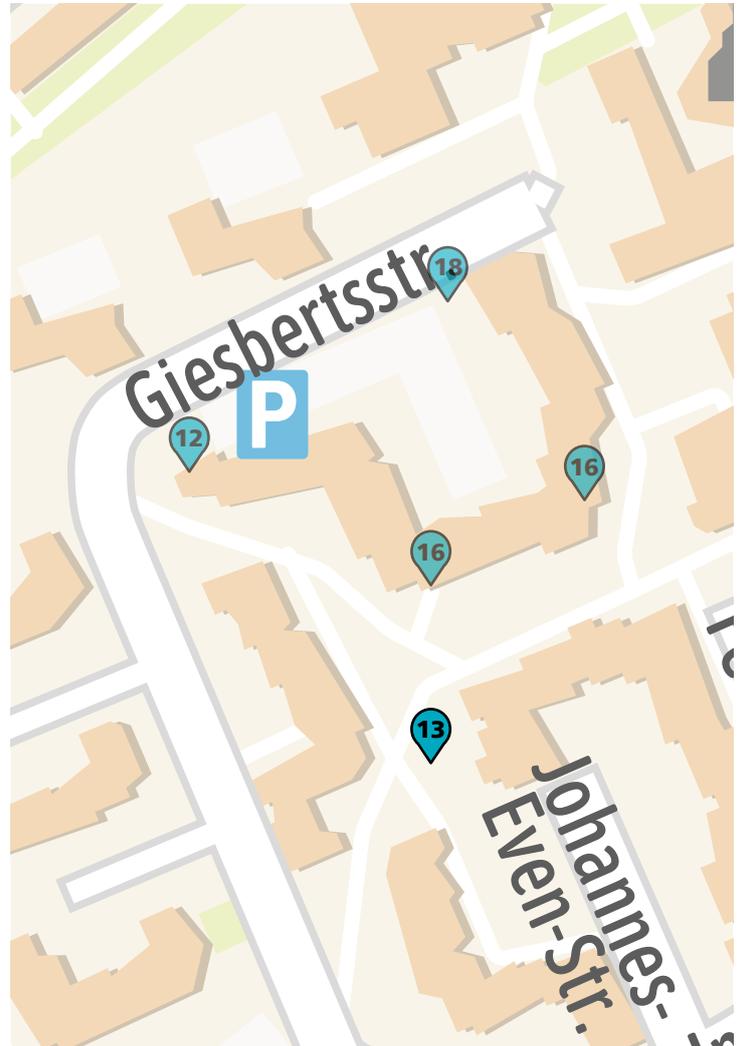
13. „Kunstplatz – von vielen für alle“ 2017

**Cris Krieger & Hannah Rabenstein & die Fachakademie
für Sozialpädagogik & das Haus der Heimat &
die Mittelschule Neptunweg &
die Georg-Ledebour-Schule & Anwohner:innen**

Giesbertsstraße 14

[Stellwände](#)

Die Bemalung der acht Stellwände fand im Rahmen eines Kunstfestes statt. Ziel war die Begegnung unterschiedlicher Künstler:innen, vorrangig aus dem Stadtteil, und die Aufwertung der Flächen der Gundekar-Werke. Dabei beteiligten sich unter anderem Cris Krieger und Hannah Rabenstein, das Haus der Heimat sowie Schüler:innen aus der Georg-Ledebour-Schule und der Mittelschule Neptunweg.





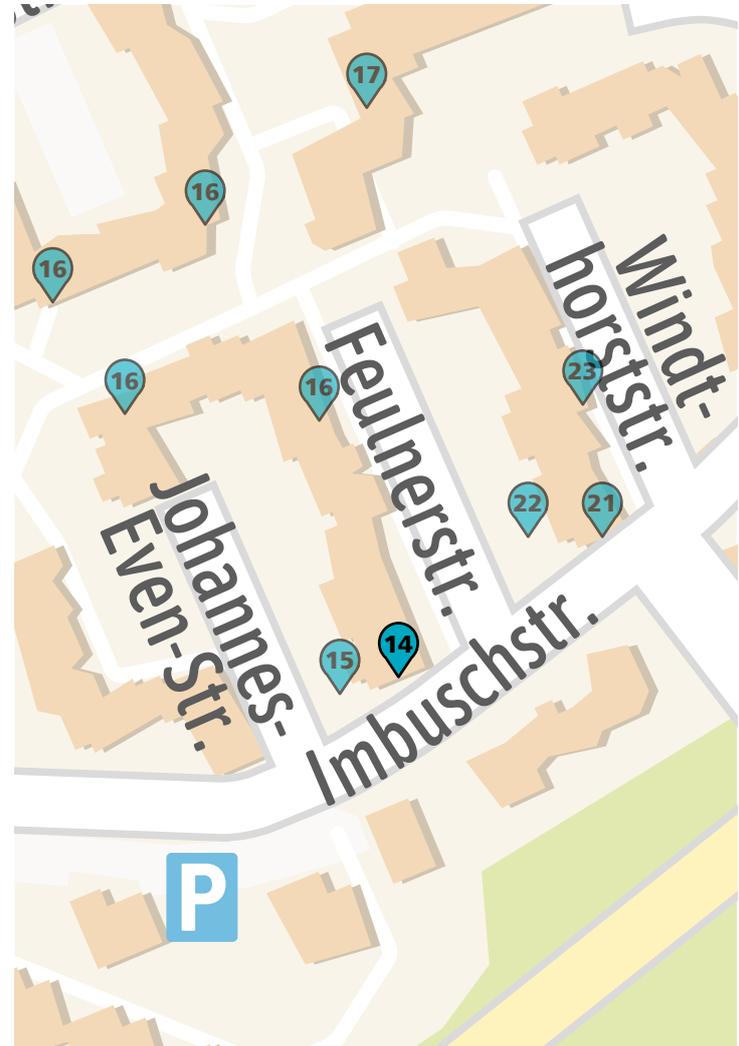
14. „Die Wanderin“ 2019

Nasca1

Feulnerstraße 1

Der in Berlin lebende Künstler Nasca Uno aka Armin E. Mendocilla bezieht sich in seinen Graffiti, Illustrationen und Leinwandarbeiten auf seine deutsch-peruanischen Wurzeln. Dabei interessiert er sich besonders für die vielfältigen Kulturen und Riten, Tier- und Pflanzenwelten sowie die aktuellen gesellschaftlichen Themen Perus.

Er kombiniert in seinen Werken fotorealistische, surrealistische und völlig abstrakte Elemente. „Die Wanderin“ spielt auf die Geschichte Langwassers als Ort der Einwanderung an.





15. „Together“ 2019

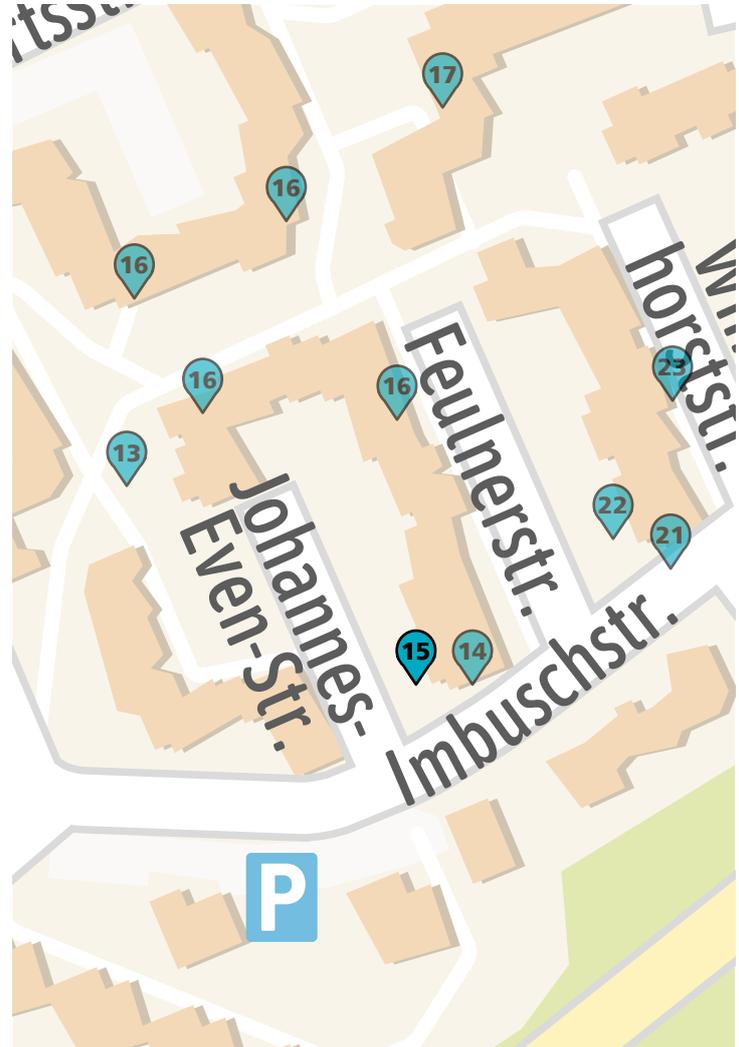
Tizer & Shucks

Feulnerstraße 1

Tiefgarageneinfahrt

Tizer und Shucks aus London sind bereits seit den frühen 90er-Jahren in der Graffitzszenen aktiv und Gründer der international renommierten ID-Crew.

Sie haben ihrem Werk einen für sie typischen futuristischen Charakter gegeben. Das Motiv schließt mit dem Schriftzug „Together“ programmatisch an die Wandbilder an, die seit 2016 in Projekten des Arbeitskreises Streetart Langwasser entstanden sind.



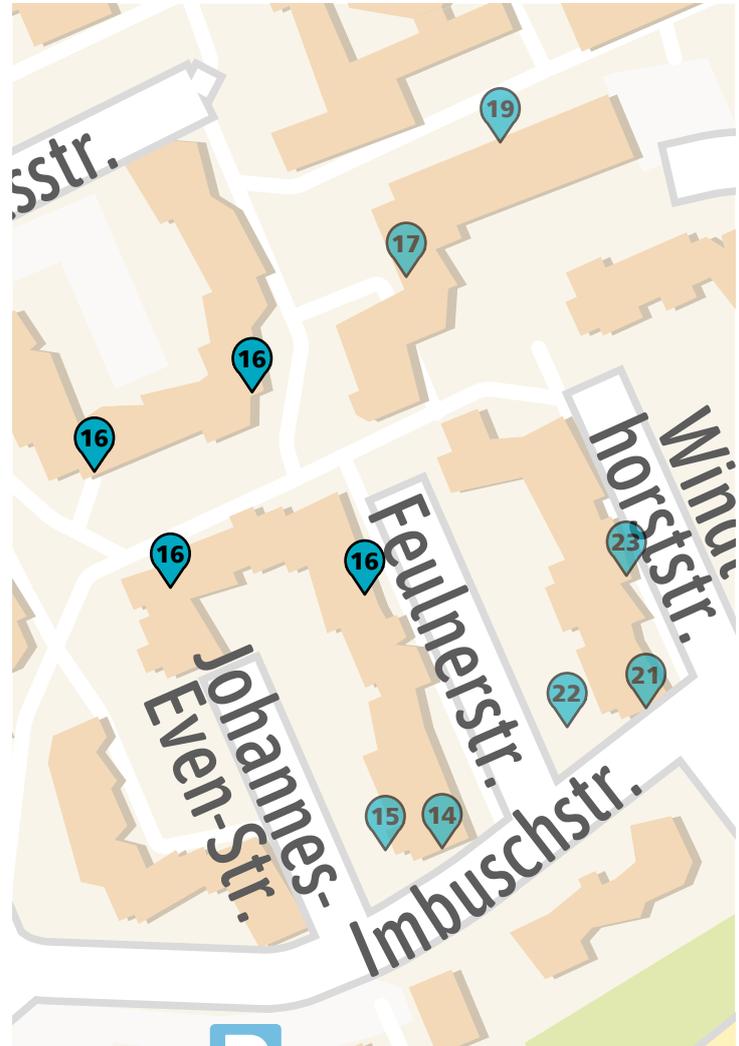


16. „Erde, Feuer, Wasser, Luft“ 2016–2018

Julian Vogel & Highner & Cris Krieger

Feulnerstraße 11, Feulnerstraße 21, Giesbertsstraße 38,
und 42 Hausdurchgänge

Das Kunstwerk besteht aus vier bemalten Hauseingängen.
Die Nürnberger Künstler Julian Vogel, Highner und Cris Krieger
ließen sich bei jedem Mural von einem der vier Elemente
inspirieren.





17. „Gesellige Runde“ 2017

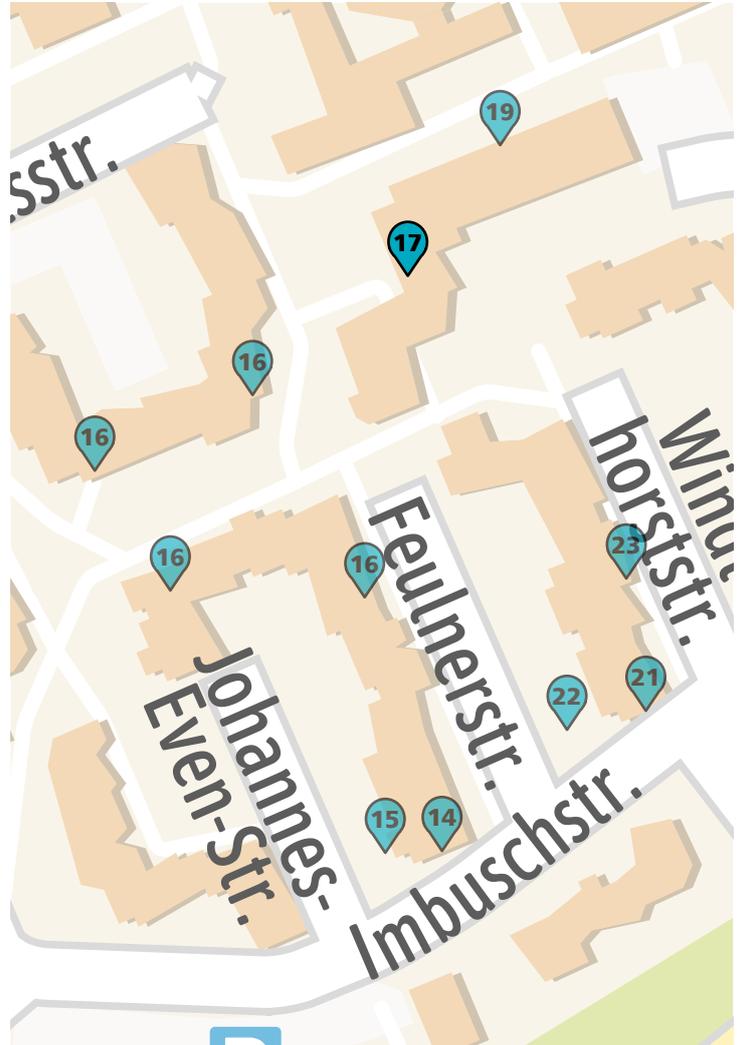
Rubinstein74

Imbuschstraße 55

[Hausdurchgang](#)

Mit dieser Portraitserie erinnert der Künstler an frühere Zeiten und das gemeinsame Feiern des Lebens.

Rubinstein74 ist ein Urgestein der fränkischen Graffiti-Szene und für zahlreiche Wandmalereien in der Region verantwortlich.





18. Arabesque Tribute 2022

**Emesa aka Marija Silvija Ambrazeviciute x
Kid Crow aka Carlos Lorente**

TG Giesbertsstraße 52a ([Tiefgarageneinfahrt](#))

Crows Schriftzüge „Crow“ und „Emesa“ sind ein Tribute an einen charakteristischen Buchstabenstil, der in den 90er Jahren in der Schweiz entwickelt wurde und im Gegensatz zum New York Style mit Arabesquen und Ornamenten spielt. Dare aka Sigi von Koeding (1968 - 2010) gilt als Begründer dieser Schule. Er war ein extrem prägender Artist für Kid Crow zu Beginn seiner künstlerischen Laufbahn. Emesas Portrait einer Frau mit ornamentalen Elementen im Bereich der Haare ist eine typische Arbeit der jungen Künstlerin aus Karlsruhe.





19. „4 Elemente“ 2017

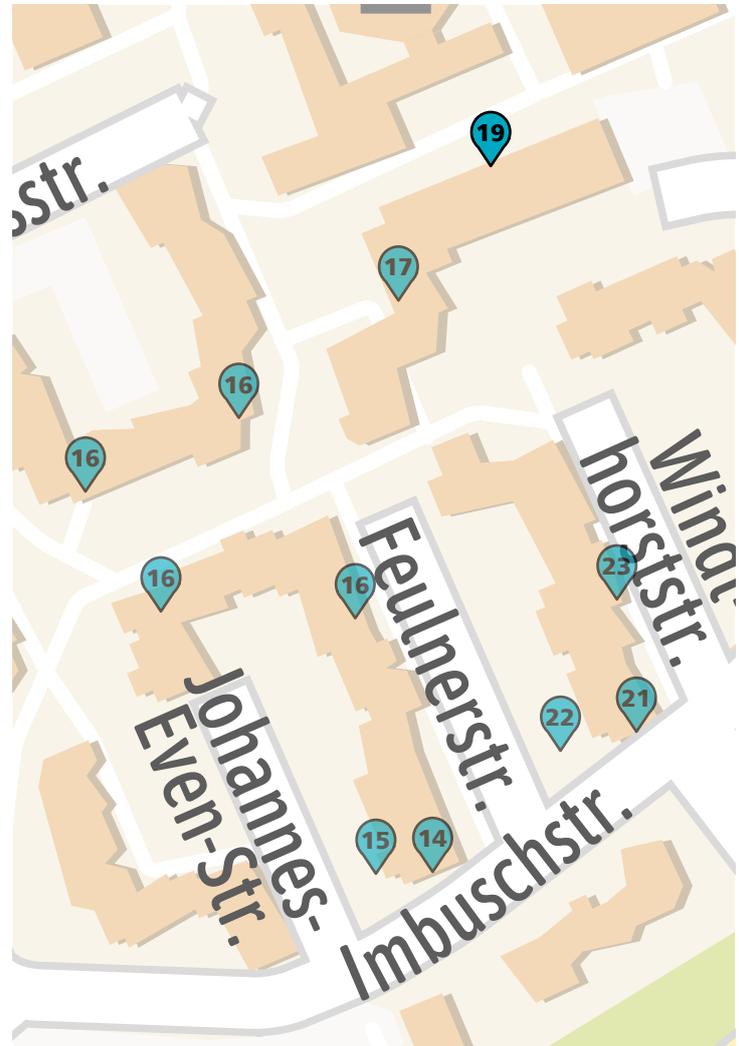
Nurban-Art-Kollektiv

Imbuschstraße 61

[nah & gut Eckerlein Rückwand](#)

Die Kunstwand setzt ein weiteres Zeichen für eine bunte Stadtgesellschaft. Das Motiv entstand unter Beteiligung des Familienzentrums Imbuschstraße sowie der Georg-Ledebour-Schule.

Die Kinder haben zu den Themen „Vielfalt“, „Offenheit“ und „Zusammenhalt“ Bilder, Ideen und Geschichten gesammelt. Die Beiträge mündeten in dem Gestaltungskonzept „4 Elemente“.





20. „Kinderrechte“ 2019

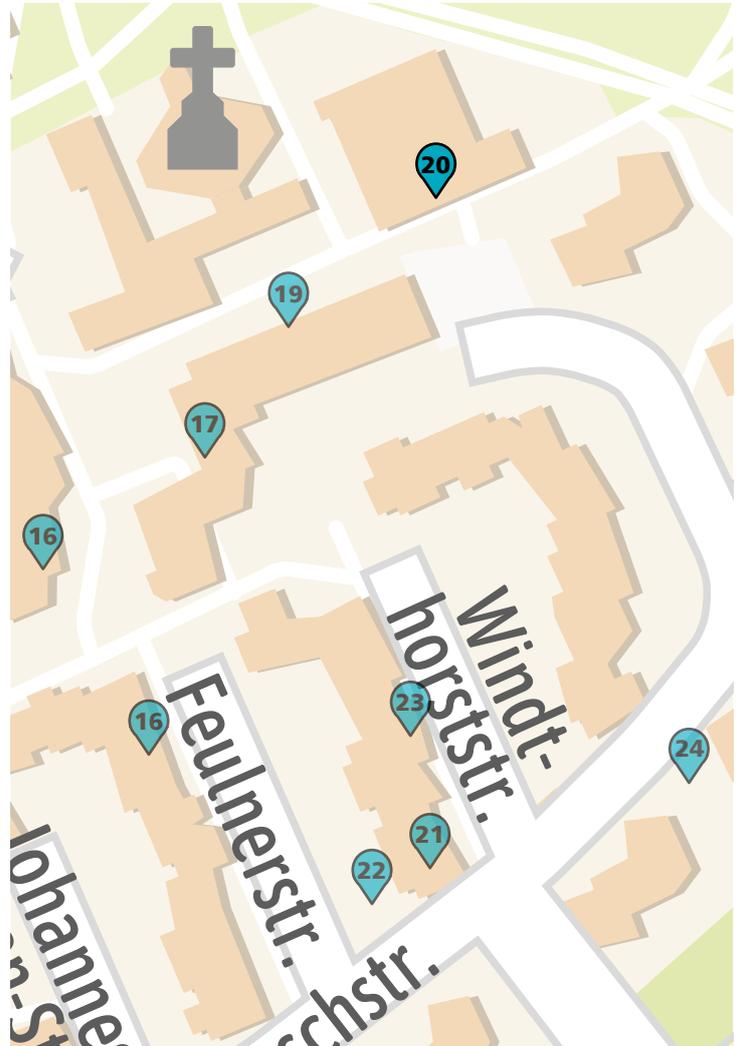
kL52 & Style Scouts

Imbuschstraße 70–72

Familienzentrum

Kinder des Familienzentrums entwickelten zusammen mit den Anwohner:innen in einem partizipativen Prozess ein gemeinsames Wandbild. Künstlerisch begleitet wurde das Projekt von kL52 und den Style Scouts.

Der Illustrator und Grafiker kL52 ist unter anderem für seine Oktopusse im Stadtbild bekannt. Die Nürnberger Style Scouts gelten als einzige Graffiti-Akademie Deutschlands.





21. „Loomit“ 2019

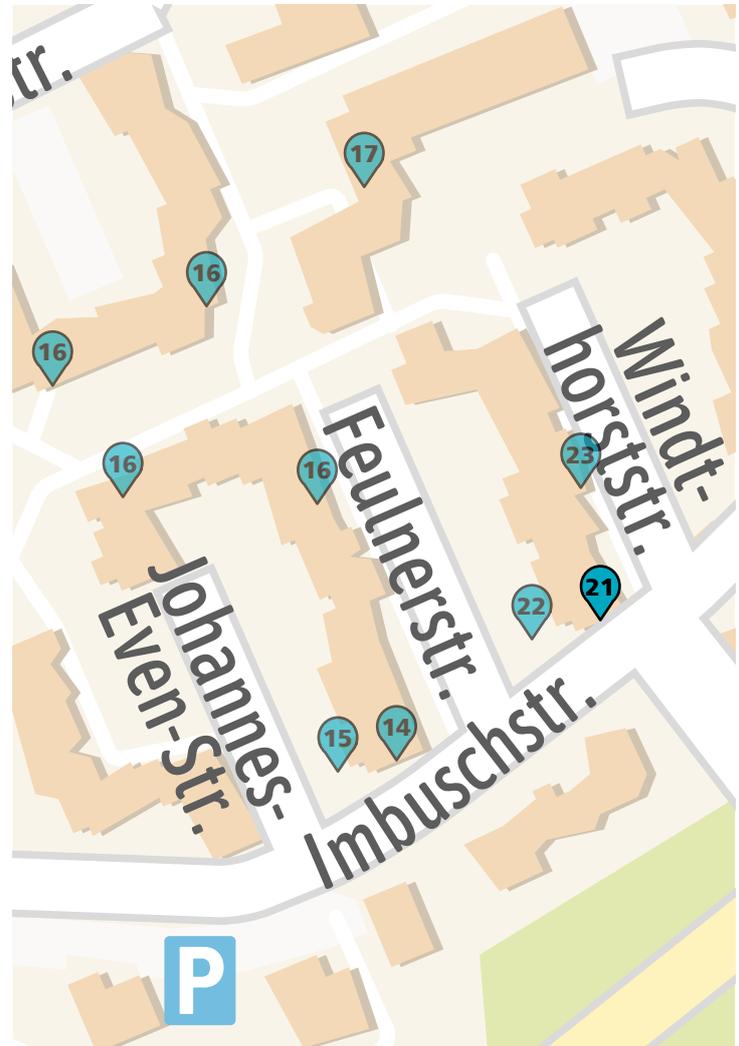
Loomit

Windthorststraße 3

[Von der Imbuschstraße zu sehen](#)

Der Münchner Künstler Loomit aka Matthias Köhler gilt als der wichtigste Graffiti-Künstler im deutschsprachigen Raum. Er ist bereits seit 1983 aktiv und zählt zur ersten Generation der europäischen Urban-Art.

Seine Gestaltungen bewegen sich leichtfüßig zwischen Muralismus, Streetart und Stylewriting. Loomits Motive beziehen sich meist auf die Orte der Bemalungen, wie hier mit seinen Bezügen zu Nürnbergs berühmtesten Sohn Albrecht Dürer.





22. „Diversity“ 2019

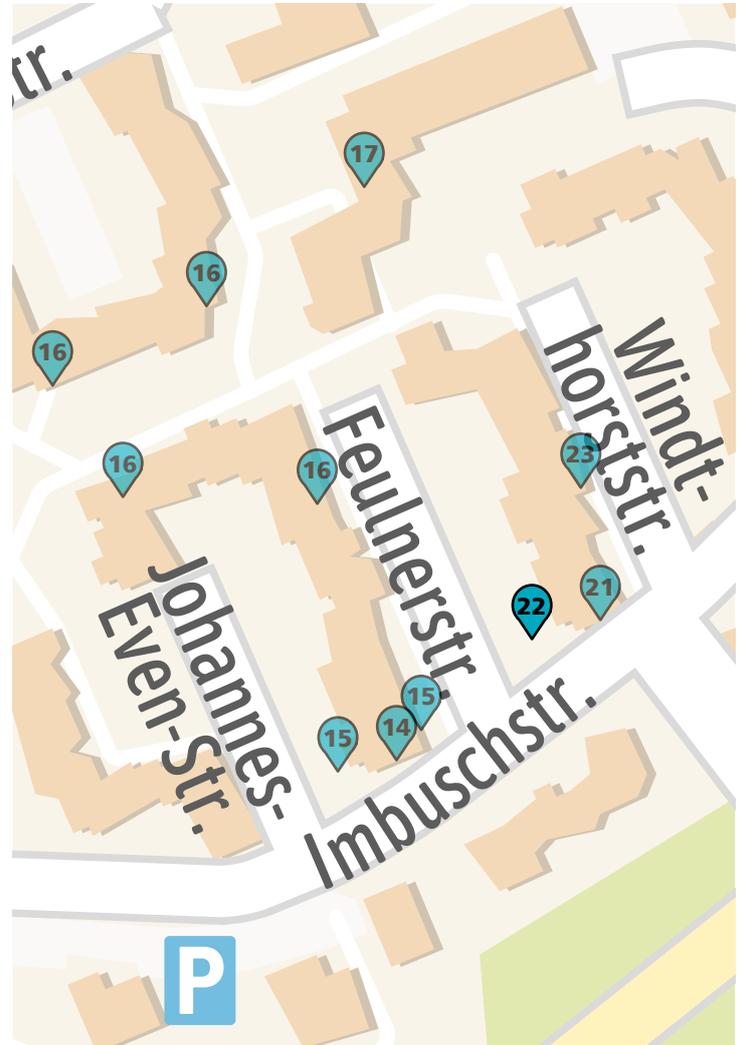
Tizer & Shucks & Relay

Windthorststraße 3

Tiefgarageneinfahrt

Die Graffiti-Urgesteine Tizer und Shucks aus London widmen sich auch in diesem Mural der Zukunft, symbolisiert durch Raumschiffe und Menschen in Raumanzügen.

Relays Schriftzug orientiert sich hingegen eher an der Vergangenheit: Der Stil erinnert an die Anfänge der NYC-Subway-Graffiti.





23. „Splashes Flowers“ 2020

Cris Krieger & Highner

Windthorstraße 9

[Hausdurchgang](#)

Das abstrakte Blumenmeer mit Käfern von Cris Krieger und Highner ziert einen der vielen Hausdurchgänge, die in Langwasser von lokalen Künstler:innen gestaltet wurden.



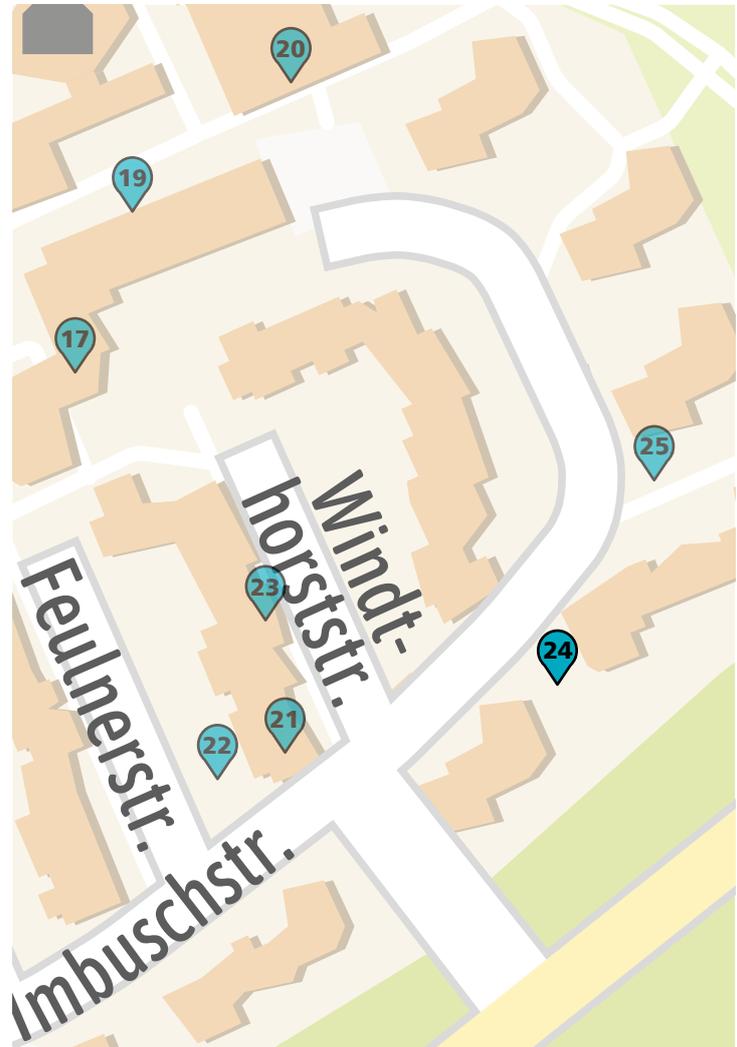


24. Bogotá to Neo Tokyo 2022

Zurik1 x Fokus81 x Carlos Lorente aka Kid Crow

TG Imbuschstraße 32 (Tiefgarageneinfahrt)

„Bogotá to Neo Tokyo“ ist das Resultat einer künstlerischen Intervention zwischen der weltbekannten Graffiti Art Künstlerin „Zurik1“ und den beiden lokalen Graffiti Artists „Fokus81“ und „Kid Crow“ der 2003 gegründeten Crew „Letterheads“. „Zurik 1“ gehört zu den wenigen weltweit aktiven und gefeierten Frauen im Stylewriting-Graffiti und ist ohne Zweifel die renommierteste Streetart Künstlerin Kolumbiens. Hier wurde das Thema „Augen“ als Spiegel der Seele aufgegriffen und in stilistischer Vielfalt auf naturalistische Weise bei Zurik1 als Manga-Neo-Tokyo-Referenz bei Kid Crow ausgestaltet.





25. Gran Turismo Mashup 2022

BustArt x Shez x Carlos Lorente aka Kid Crow

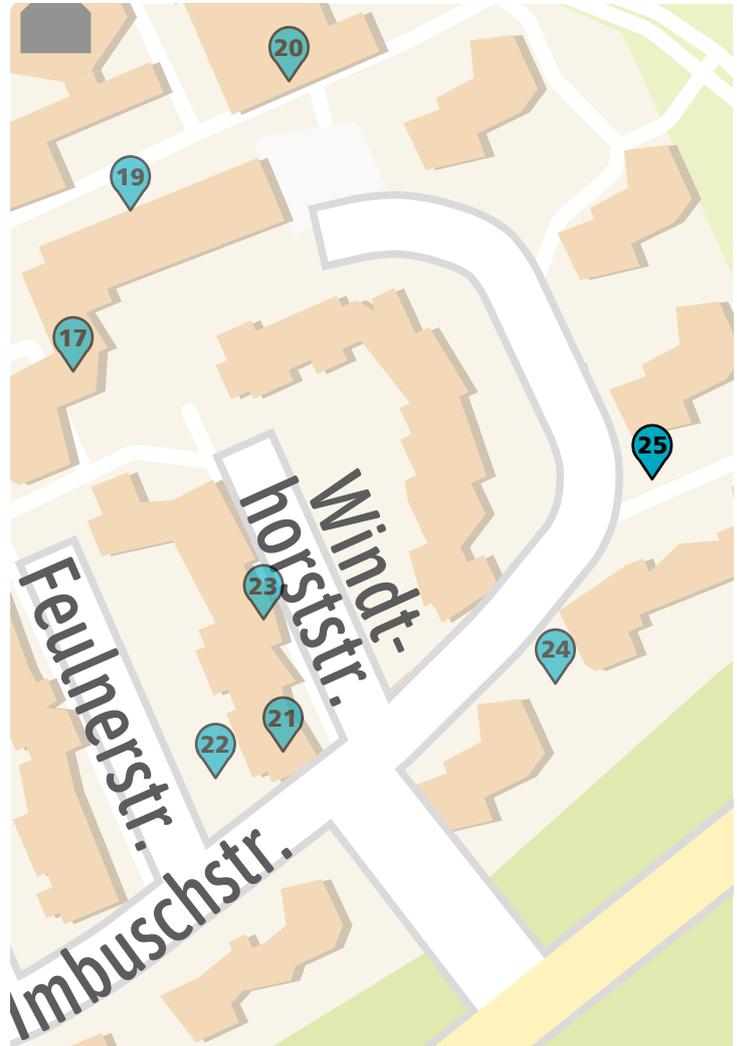
TG Imbuschstraße 46

Tiefgarageneinfahrt

„Gran Turismo Mashup“ ist eine Collage aus Elementen mit starkem Bezug zur Pop Art und Comic Art.

BustArt aus Basel ist einer der wichtigsten Vertreter des „Graffiti Pop“, einem Mashup aus Graffiti, Writing und Pop Art Referenzen.

Shez und Kid Crow ergänzen die Wandcollage mit klassischen Graffiti Styles und grafischen Formen, die dem Kunstwerk eine weitere Struktur verleihen.





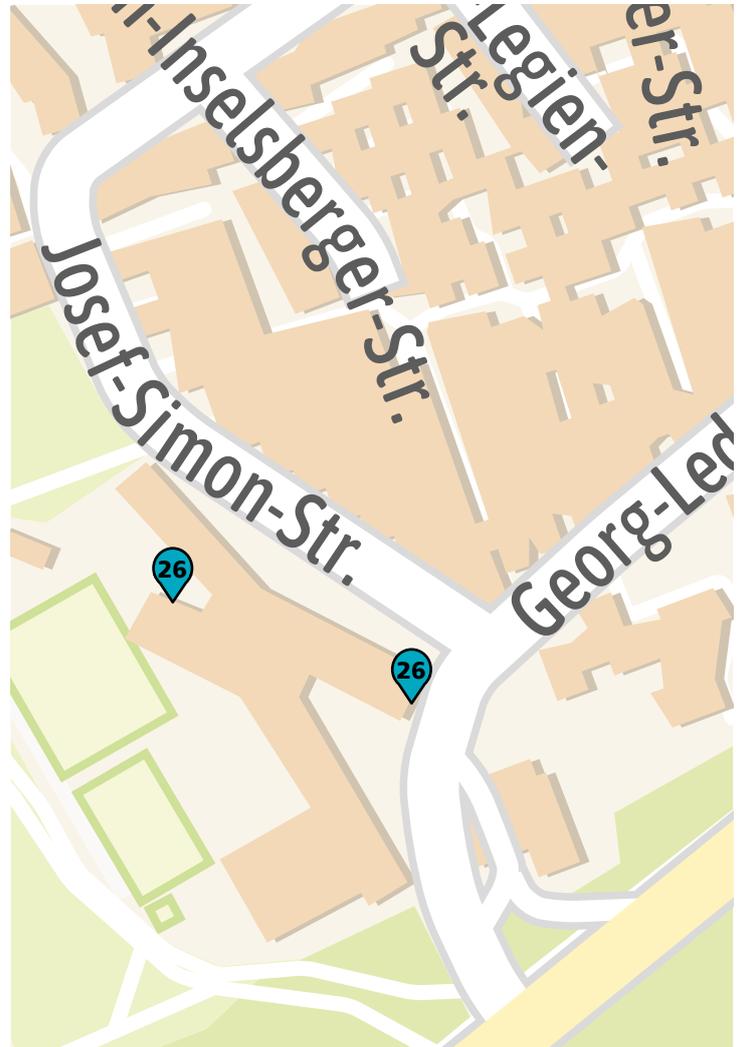
26. „Man sieht nur mit dem Herzen gut“ 2020

**Julian Vogel & Highner & Schüler:innen der
Georg-Ledebour-Schule**

Georg-Ledebour-Straße 7

[an beiden Eingängen der Georg-Ledebour-Schule](#)

„Man sieht nur mit dem Herzen gut“ ist im Rahmen eines Workshops, geleitet vom Nürnberger Streetart-Künstler Heiner Kies (Highner), entstanden. Das Thema „Weltall“ wurde von den Schüler:innen der Georg-Ledebour-Schule selbst ausgewählt. Die 7b gestaltete gemeinsam mit Heiner Kies und ihrer Lehrerin Anke Hacker die zahlreichen Elemente auf den beiden Schulhöfen. Das titelgebende Werk am Grundschuleingang entstand in einer Kooperation mit Julian Vogel. Das Teleskop wurde von Highner geschaffen.





27. „Urban Jungle“ 2018

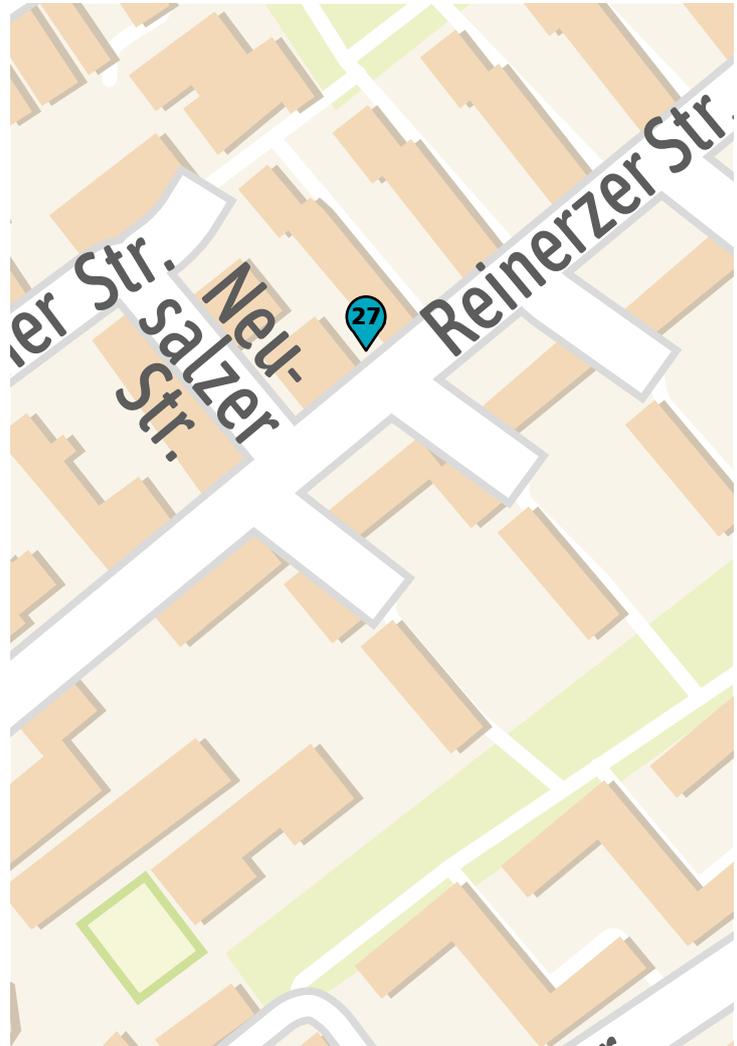
Julian Vogel

Reinerzer Straße 43

[Trafo-Station](#)

Dichtes Blätterwerk, ein Koala im Baum und ein Tukan geben dem Bauwerk ein Gesicht.

Gestaltet wurde das Mural von Julian Vogel, der hier wieder seiner Vorliebe für Tierdarstellungen frönt.





28. „Sport meets Vielfalt“ 2019

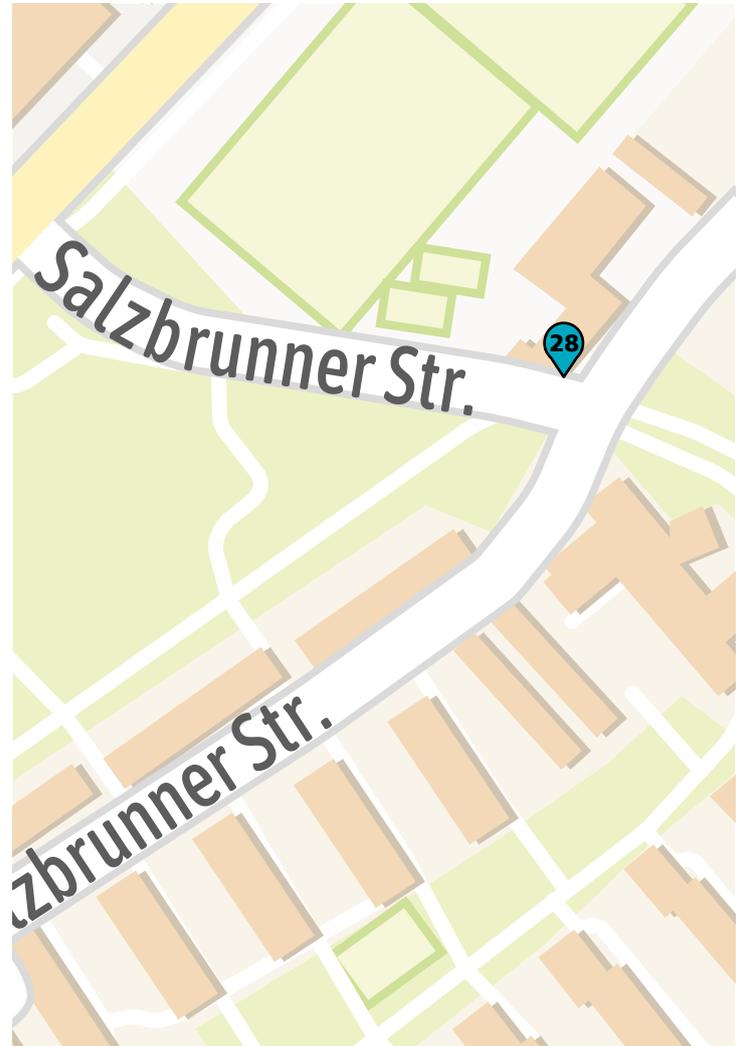
Sake

Salzbrunnerstraße 38–40

VfL Nürnberg Sportzentrum

Der junge spanische Künstler Sake lebt in Nürnbergs Partnerstadt Córdoba. Aus dem klassischen Graffiti kommend, richtet er seinen Schwerpunkt auf figürliche und altmeisterliche Techniken.

Sein Entwurf bringt die Themen „Vielfalt“ und „Sport“ auf ungewöhnliche Weise zusammen.



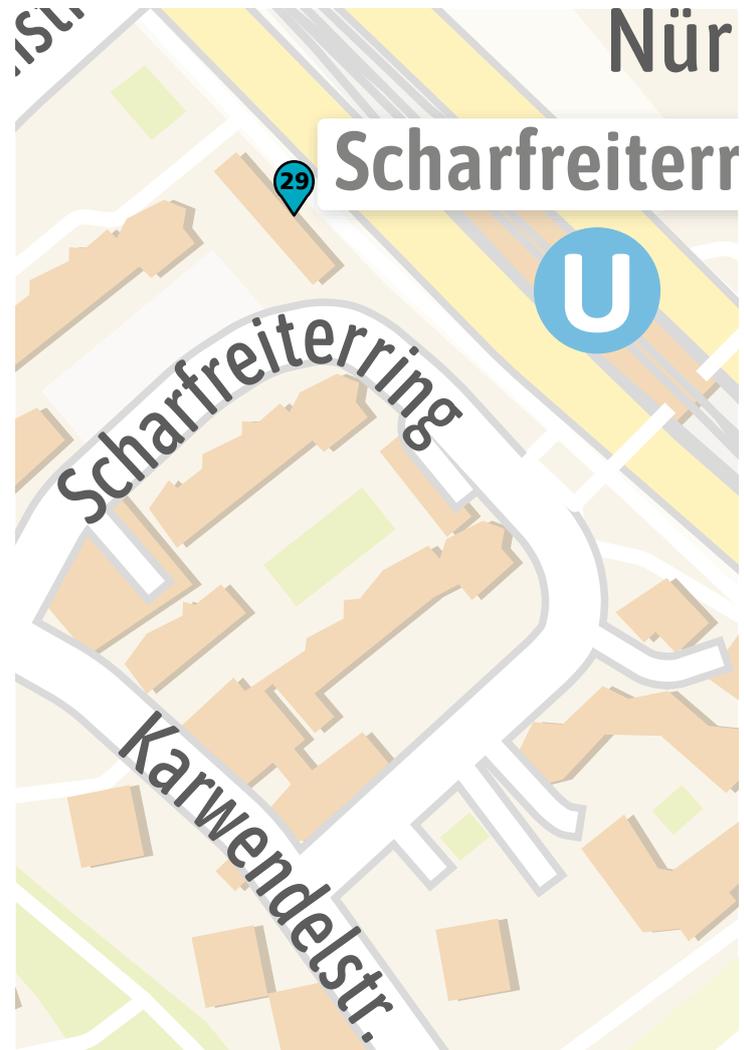


29. Chico da Silva meets Albrecht Dürer 2023

Soma 275, Ticho, Nunafrei, Skate, Seuch, Miguel Nature, Bruna Acioly, Nick, Hirlan Moura (Kulturbrücke „Somos Um / Wir sind eins“ Ponte Cultura e.V.)

Otto-Bärnreuther-Straße/Scharfreiterrng 13

Ponte Cultura e.V. Nürnberg gelang es, in Zusammenarbeit mit dem Gemeinschaftshaus Langwasser und der wbg Nürnberg, vier brasilianische Streetart Künstler aus Fortaleza nach Nürnberg zu holen und sie mit vier deutschen Künstlerinnen und Künstlern, die auch in diesem Genre arbeiten, zu verbinden. Sie hatten eine 45 m lange Garagenrückwand in Langwasser zur Verfügung und konnten ihre Ideen, die sie zu den beiden oben beschriebenen Künstlern erarbeitet hatten, auf diese Wand auftragen.



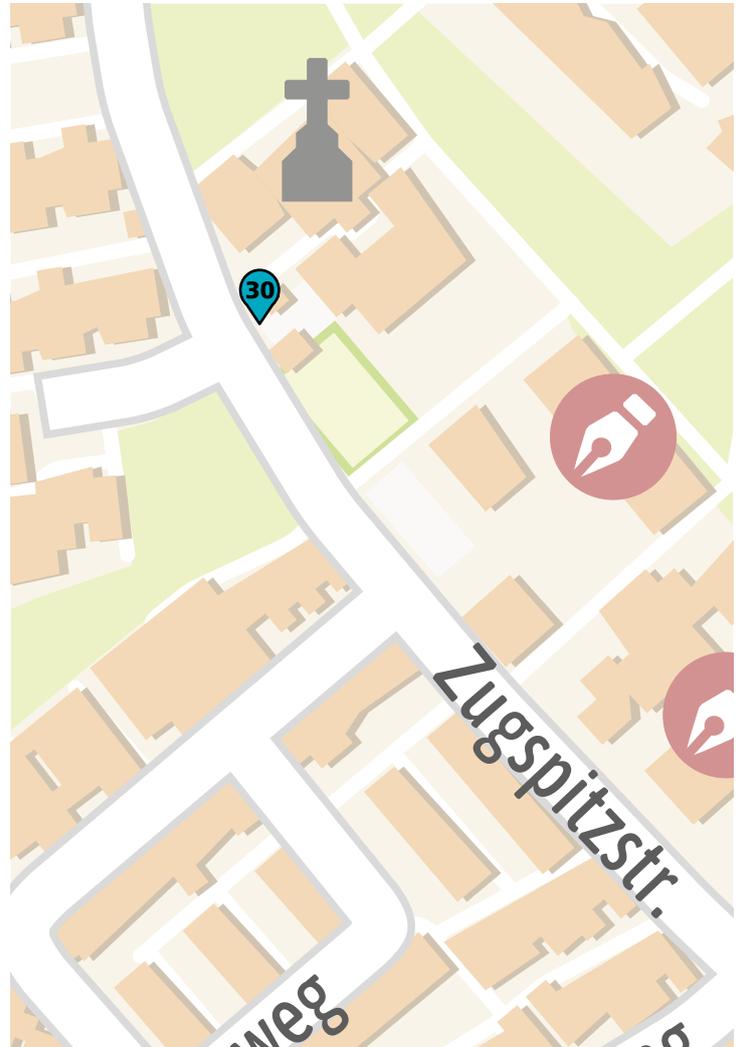


30. Pippi Langstrumpf 2022

**Sip, Soma275 und Caplo und
Kinder vom Hort Zugspitzstraße**

Zugspitzstraße 115

Diese Wand ist eine Hommage an die unkonventionelle und fröhliche Pippi Langstrumpf, die viele Kinder und Erwachsene inspiriert hat. Caplo hat sie mit einem Affen auf der Schulter und einem goldenen Kettenhalsband dargestellt, um ihre Abenteuerlust und ihren Freigeist zu zeigen. Die Wand befindet sich an einer Garagenwand eines Kindergartens, um den Kindern eine Botschaft von Kreativität und Mut zu vermitteln. Die zwei Graffiti daneben sind von den Künstlern Soma275 und Sip, die auch aus Nürnberg kommen



Langwasser Northwest



Langwasser Mitte



Langwasser Südost



Gemeinschaftshaus



Danke!

Viele Wände und Projekte wurden im Rahmen von Betonliebe der ressortübergreifenden Strategie Soziale Stadt „Nachbarschaften stärken, Miteinander im Quartier“ des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat und der Beauftragten für Kultur und Medien über das Modellprogramm „Utopolis – Soziokultur im Quartier“ gefördert.

Gefördert von:



Urban Art Fonds der Sparkasse Nürnberg

Die Sparkasse unterstützt zahlreiche Kunstprojekte in der Region durch Spenden und Sponsorings. Im Rahmen ihres „Urban Art Fonds“ fördert sie auch seit 2019 das Streetart-Festival Betonliebe in Langwasser. Zudem hat die Sparkasse zwei große Murals im Norden von Nürnberg initiiert und finanziert: Das Kunstwerk von Telmomiell am Nordostbahnhof und das von Jeroo am Nordring.

 Sparkasse Nürnberg

StreetArt ist für die wbg Nürnberg nicht nur ein Thema in Langwasser. Im Stadtgebiet werden vielfach Werke realisiert und die Kosten für die Wandprojekte übernommen. Diese Aktivität will das Immobilienunternehmen wir auch in Zukunft fortführen. Mit dem Gemeinschaftshaus Langwasser findet seit Jahren eine gute Zusammenarbeit im Rahmen des Projekts Betonliebe statt.



Verschiedene Streetart-Projekte wurden mit Mitteln aus der Städtebauförderung finanziell unterstützt. Ziel ist lokale Akteure verstärkt in den Stadtentwicklungsprozess einzubinden. Die künstlerische Gestaltung trägt zu einer attraktiveren Gestaltung des Wohnumfeldes bei.



Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr





IMPRESSUM:

Herausgeberin: Stadt Nürnberg, Amt für Kultur und Freizeit,
Gemeinschaftshaus Langwasser,
Glogauer Str. 50, 90473 Nürnberg

Gestaltung: Elisaweta Smuschkevic,
Designstudio Meerum, www.meerum.de

Druckerei: Gutenberg Druck & Medien GmbH
Schleifweg 1b
91080 Uttenreuth/Erlangen
Telefon: 09131/535011
Email: buero@gutenberg-druck.com

Karte: © SIMPLYMAPS.de |

Geodaten: ©Openstreetmap-Mitwirkende

Fotograf:innen: Harald Behmer, Manuela Bernecker,
Miriam Fuggenthaler, Rafael Gerlach,
Iwona Lompart, Ulrike Manestar,
Anke Hacker, Linus Hahn, Sven Küstner,
Hannes Holler, Mebert Fotografie,
Selina Sewing, Emir Özbengü